

# BIOFILM

## FILM & DISKUSSION



Eintritt frei  
Getränke 1 €



biofilm@biologie.fu-berlin.de

SS 2019 DIENSTAG 19:00 HÖRSAAL DER ZOOLOGIE, KÖNIGIN-LUISE-STR 1-3

### 23.04 Traceable

18:00  
Großer Hörsaal  
Rost- und  
Silberlaube

Wo und wie wird Kleidung hergestellt?

Traceable ist ein Dokumentarfilm, der sich vor dem Hintergrund der Fast-Fashion-Industrie genau mit dieser Frage der Rückverfolgbarkeit beschäftigt. Gemeinsam mit **sustain it** wollen wir uns im Anschluss des Films mit euch über das Thema austauschen.

### 14.05 The Cell (BBC)

Die Dokumentation nimmt uns mit auf eine Suche nach Antworten über die Geheimnisse und das Leben der Zelle. Als Gast dürfen wir den Mikrobiologen Herrn **Rupert Mutzel** von der FU Berlin begrüßen.

### 18.06 Wächter der Wale

An der Nordwestküste Kanadas leben Janie Wray und ihr Kollege Hermann Meuter. Ihre Nachbarn sind Orcas und Buckelwale. Seit mehr als 17 Jahren studieren die beiden das Verhalten und die Kommunikation der Säugetiere untereinander. Die Filmemacher **Rosie Koch** und **Roland Gockel** präsentieren uns in ihrer Reportage atemberaubende Naturaufnahmen. Sie werden selbst zu Gast sein und können nicht nur inhaltliche, sondern auch Fragen zum „making-of“ des Films beantworten.

### 02.07 10 Milliarden

2050 werden bereits 10 Milliarden Menschen die Erde bevölkern. Wie soll die Bereitstellung der Nahrungsmittel gewährleistet werden. Der Regisseur Valentin Thurn nimmt uns mit auf eine Reise durch viele verschiedene Länder und zeigt uns in seinem Dokumentarfilm Möglichkeiten und Lösungsansätze gegen den Hunger auf. Als Gäste dürfen wir vier **Greenpeacer\*innen** begrüßen..



# BIOFILM 2018



Seit dem Sommersemester 2014 findet alle zwei Wochen im Hörsaal der Zoologie ein Filmeabend statt. Gezeigt werden Filme aus unterschiedlichen Genres, vom Dokumentarfilm bis hin zum Hollywood-Streifen. Biologische Inhalte haben weitreichenden Einfluss auf filmische Medien, vor allem in Form von Naturdokumentationen, aber auch in fiktionaler und kinematographischer Kunst. Die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Inhalten in öffentlichen Medien ist vor allem für Wissenschaftler und Studierende der Naturwissenschaften ein bedeutender Erkenntnisweg, da es neben der Forschung ebenso Aufgabe sein muss, wissenschaftliche Inhalte öffentlichkeitstauglich zu vermitteln. Aus diesem Grund ist die Auseinandersetzung mit filmischen Medien, die naturwissenschaftliche Inhalte und Thematiken verarbeiten, ein wichtiges Ziel der Veranstaltung.

Der Filmeabend füllt außerdem zwei wichtige Lücken im Curriculum der biologischen Studiengänge:

- Der informelle Rahmen der Biofilmeabende bietet einen Diskussionsraum, bei dem Studierende und Experten sich auf Augenhöhe begegnen können. Dabei legen wir großen Wert auf den Blick über den eigenen Tellerrand und freuen uns immer wieder über Gäste aus den anderen Lebens- und Naturwissenschaften aber auch den Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Themen wie Umweltschutz, Bioethik und die kritische Reflexion des eigenen Fachgebietes werden in der biologischen Lehre zwar vereinzelt angeschnitten, der Biofilmeabend bietet aber die Möglichkeit für einen Jahrgangs- und Fachbereichsübergreifenden Austausch und will das Bewusstsein für unsere Verantwortung als Biologen in einer nachhaltig handelnden Gesellschaft fördern.

Der Biofilm ist aber auch: die Begeisterung für die Biologie mit anderen zu teilen und gemeinsam spannende und unterhaltsame Filme zu schauen.

Die Filmeabende sind Teil der Nachhaltigkeitsinitiative SustainIt.

Biofilm-Team: Julia Schreiber

Kontakt: [biofilm@biologie.fu-berlin.de](mailto:biofilm@biologie.fu-berlin.de)



**ffu**

Forschungszentrum  
für Umweltpolitik

